

MONSTER

Weiß nur vor deinen Augen, alles dreht sich im Kreis.
Du taumelst hilflos im Nirgends, wie in ewigem Eis.
Und du erkennst nicht, wohin der Weg dich führt
du weißt nicht, ob du je ankommst.

Es ist nicht wichtig, wohin der Wind dich trägt
Wenn du nur siehst dann, wo du bist,
wie weiter, wie weiter..

Refrain:

Was dich hält bis zuletzt, das muss gehen.
dich angreift und verletzt, das musst du sehen.
Wenn es jagt und dich hetzt bleib einfach stehen.
Du musst ihm widerstehen, einfach, es ist einfach..

Da ist kein Oben und Unten, du kannst den Weg nicht mehr sehen.
Im Kopf flüstern tausend Stimmen, und du kannst keine verstehen.
Du bist so einsam und klein in dieser Hand,
die zudrückt mit ihren Krallen.

Es spielt mit dir und treibt dich vor sich her.
Es ist böse und lieblich und grausam und schön

Refrain:

Was dich hält bis zuletzt, das muss gehen.
dich angreift und verletzt, musst du sehen.
Wenn es jagt und dich hetzt bleib einfach stehen.
Du musst ihm widerstehen,
dem im Spiegel, dem im Spiegel, einfach, es ist einfach..

2010
(06.12)